

Aus dem Stadtparlament.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Brigadenbereich ehemaliger Kameraden der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66 hält am kommenden Donnerstag, 18. November, eine Versammlung im Vereinslokal „Franziskaner-Halle“, Große Märkerstraße, ab, zu welcher auch Kameraden, die bei der 13. Infanterie-Brigade gedient oder geübt haben, als Gäste willkommen sind.

Kohlensäurebildung des Stickstoffs der Luft.

Pöchlener Wochenmarkt am 6. Februar. Butter pro Stück (Pfd.) 58–70 Kfl., Eier pro Duzend 1,20–1,80 M., Schinken, fl., pro Stück 1,80–2,50 M., Schöne pro Stück 1,80–2,75 M., anben, junge, pro Stück 55–65 Pf., Gänse pro Stück 4,00 bis 6,00 M., Enten pro Stück 2,50–3,50 M., Kaninchen pro

an Schulpflege und Mätkten auf diese Weise gedeckt werden kann. — Sodann sprach Herr Dr. Wangerlin über die demotischen Beziehungen der Hallenser Studenten zu den Mätkten. Er sprach über die demotischen Beziehungen der Hallenser Studenten zu den Mätkten. Er sprach über die demotischen Beziehungen der Hallenser Studenten zu den Mätkten.

Hugo Salis.

Zu dem ersten Festmahl des Festes der Literarischen Gesellschaft Halle a. S. der ausnahmsweise in der Loge „Zu den fünf Tümen“ in der Albrechtsstraße abgehalten wurde, hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden. Mit dem Abend war Hugo Salis, ein aus der Provinz stammender, junger Mann, der dem deutschen Publikum zuerst seine in der „Jugend“ und im „Epiphanius“ veröffentlichten Gedichte bekannt gemacht hat. Der Dichter, der am 8. August dieses Jahres in sein 40. Lebensjahr tritt, lebt als Privatmann in Bonn. Er ist von Geburt ein Böhmer, dessen Vorfahren aus der Gegend von Prag stammten. Während seine Gedichte und seine Werke fremd- und unbekannt, wußte sein Vater, ein Kaufmann, sein Leben lang, daß er ein Böhmer war. Seine Gedichte sind in der „Jugend“ und im „Epiphanius“ veröffentlicht. Seine Gedichte sind in der „Jugend“ und im „Epiphanius“ veröffentlicht.

Aus dem Leserkreise.

(Mit der Veröffentlichung unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Kritische Bemerkungen.

Widerliche Vorlesungsgelehrten haben sich seit einigen Monaten in der Schöpfung und Verbreitung der Kunst eingegeben. Wenn die Gelehrten auf den Akademien in Bonn und Berlin nach Hause gehen, folgt gewöhnlich ein solches Mätkten, das junge Leute und Mädchen auf den Straßen, das die Nachbarn der Anwohner gefüllt wird. So war es letzte Sonntag wieder. Wir bitten die Polizei, den gewöhnlichen Mätkten einhalt zu tun, und die Anwohner zu beruhigen, daß diese Mätkten nicht mehr vorkommen.

Kunst und Wissenschaft.

Zur Feier des 250jährigen Bestehens der Universität Jena im August 1908 hat die Universität, das die wichtigsten Staaten für ihre Hochschule errichten lassen, festgesetzt werden. Ein Ausblick ehemaliger Jenerer Studenten wird außerdem der alma mater ein Ehrengeheimnis in Gestalt einiger künstlerisch ausgeführter Bilder für die neue Aula stiften, die an Ereignissen und Persönlichkeiten anknüpfen sollen, die für Jena von Bedeutung sind. Die Jenerer Studenten werden außerdem der alma mater ein Ehrengeheimnis in Gestalt einiger künstlerisch ausgeführter Bilder für die neue Aula stiften, die an Ereignissen und Persönlichkeiten anknüpfen sollen, die für Jena von Bedeutung sind.

auf den ersten Festmahl des Festes auf 1000 Mark, aber erst mit 1900 Mark wurde der Preis (aus dem Jahre 1771) bezahlt. Ein zweiter Preis (1782) wurde für 1500 Mark bezahlt. Ein dritter Preis (1782) wurde für 1500 Mark bezahlt. Ein dritter Preis (1782) wurde für 1500 Mark bezahlt.

Die Gründung einer Adolf-Baumhoff-Stiftung wird von der „Jen. Ztg.“ in einem Artikel angedeutet, in dem es u. a. heißt: „Die deutsche Studentenschaft plant, wie häufig berichtet wurde, eine Stiftung des jüngst verstorbenen Dichters des Lebens zu stiften.“ Dieser Gedanke wird wohl bei allen und jungen Studenten lebhaftes Empfinden erregen; sie haben so oft in hühlerlicher Teilnahme Baumhoffs Lebensgeschichte gelesen, daß sie seinen Gedächtnis gern ein Scherlein opfern werden. Aber man darf wohl von vornherein eine Mißdeutung und Entstellung vermeiden: Nur kein Denkmal! Unter liebes Vortanzen ist dem Dichter mit mehr oder weniger schönen Denkmälern versehen, das man so, wie eine Statue von Herzen kommt, schon auf eine andere Weise der Vergessenheit anheim zu geben würde als durch ein Denkmal. Nur ein Denkmal! Unter liebes Vortanzen ist dem Dichter mit mehr oder weniger schönen Denkmälern versehen, das man so, wie eine Statue von Herzen kommt, schon auf eine andere Weise der Vergessenheit anheim zu geben würde als durch ein Denkmal.

p. Geschichtswissenschaft. Der berühmte Leipziger Chemiker, Prof. Dr. Wilhelm Ostwald, der eine längere Zeit in Bonn durch die Vereinten Staaten bereist hat, ist am Sonntag nach Bonn zurückgekehrt. Er hat in Bonn eine große Anzahl von Vorlesungen gehalten, die von den Studenten sehr geschätzt wurden. Er hat in Bonn eine große Anzahl von Vorlesungen gehalten, die von den Studenten sehr geschätzt wurden.

ch. Bühnengeschichte. Am Sonntagabend in der Halle wurde eine große Anzahl von Vorlesungen gehalten, die von den Studenten sehr geschätzt wurden. Er hat in Bonn eine große Anzahl von Vorlesungen gehalten, die von den Studenten sehr geschätzt wurden.

re. Kleine Mitteilungen. Wie die „Mainzer Nachr.“ melden, wird der Kaiser am 17. und 18. Mai nach Mainz kommen, um den Kaiserhof in der Pfalz zu betreten, welche die Pfalz als Lebensort hat. Wie die „Mainzer Nachr.“ melden, wird der Kaiser am 17. und 18. Mai nach Mainz kommen, um den Kaiserhof in der Pfalz zu betreten, welche die Pfalz als Lebensort hat.

Gerechtsverhandlungen.

Stammesamt.

Am 19. Oktober d. J. wurde in Magdeburg der jetzt in der Gerichtsbarkeit des Magdeburger Reichsgerichtes stehende, als Adolf D. aus Magdeburg, der Kaiserhof in der Pfalz zu betreten, welche die Pfalz als Lebensort hat.

und ließ sie durch R. verkaufen. Zu beiden Fällen stellten sich die drei den Größten. Als R. am Abend des 14. Dezember in eine Kasse für den Verkauf der Bücher eintrat, wurde er von einem Mann, der sich als R. ausgab, aufgehalten. Der Mann, der sich als R. ausgab, wurde von einem Mann, der sich als R. ausgab, aufgehalten.

Vermischtes.

Der Muttermord in Meiningen. Nach der Nacht zum Sonntag wurde der Sohn der Ermordeten, der im Jahre 1872 geborene Max Jordan, unter dem Verdacht der Täterschaft festgenommen. Der Mörder, der nach der Tat seine Hände an dem um den Bräutigam gewidmeten Stroh abwasch, muß die Geschehnisse der alten Leute genau gekannt haben. Max Jordan wurde eine Zeitspanne in der Haft gehalten. Er wurde in der Haft gehalten.

Verhaftung eines Knechtens. In Hamburg erlitt der Matrose Dreyer ein Ungeheures durch den Sturz vom Mast eines Schiffs, durch und wurde abgetötet.

Ein Genidatler, angeblich infolge von Mißhandlung, ist in Bonn der hiesigen Justizbehörde abgeliefert worden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Morgens 38), 5. Februar.

Aufgeboren: Gärtners Arthur Engel und Marie Bahn (Gemeindebezirk 16 und im Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Gärtners Arthur Engel und Marie Bahn (Gemeindebezirk 16 und im Reichsbezirk 27).

Standesamt Halle N. (Morgens 2), 5. Februar.

Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27).

Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27).

Standesamt Halle N. (Morgens 2), 5. Februar.

Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27).

Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27).

Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27).

Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27).

Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27).

Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27).

Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27). Aufgeboren: Max Otto Wagner u. Elise Marie (Morgens 7 u. Reichsbezirk 27).

Für mein Kolonialwaren-, Drogen- und Farbensgeschäft suche für 1. März

oder 1. April eine ehrliche, tolle und
flotte Verkäuferin,
 welche mit der Buchhaltung um man-
 nern versteht. Bewandte, Botanik-
 und Geographienfächer erlernen an
Reinhold Wittig,
 Hundsfahrt in Thür.

•••••

In meinem **Wohlfühlentwurfshaus**
 (Zehndererei-Strasse) finden tüchtige
Verkäuferinnen

Lernende
werden ebenfalls eingestellt.
W. F. Wollmer,
Sollers & Br. Ueberstr. 4 u. 5

Zur Beaufsichtigung
einer größeren Anzahl Arbeiterinnen

energetische weibliche Person
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Dauernde Beschäftigung bei hohem
Lohn zugesichert. Offerten unter H. G.
5379 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Vorläufig zur Ausbilde wird un-
abhängiges Älteres
Mädchen
aus gutständiger Familie, besonders
zum Kochen seiner bürgerlicher Küche;
aus allen Ansehn, für alle Tage

Zum 15. Februar oder 1. März suche ich ein besseres Mädchen, nicht unter 18 Jahren, für Küche und Haus. Das.

Weldungen früh bis 11 Uhr oder
abends nach 7 Uhr.
Frau M. Becker, Martinsberg 9, I.
Sauberes, ehrliches, zuverlässiges
Mädchen, welches in allen häuslichen

Arbeiten bewandert sein muß, findet gute Stellung in mittlerem Dienst, 1. März ev. früher. Zu erfragen bei Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

mit Familienaufstieg. Dielebe ist im
Kochen, Haus- und Handarbeit er-
fahren. Offerte erbitte unter A. A.
498 an Rud. Mosse, Ascherleben.

Suchlernende

werden gesucht, auch thätige Waise-
und Küchenmädchen.
**Kurhaus mutiger Ritter,
Bad Rösen.**

Honig
(aar. reiner Bienenhonig)
fl. Glas 60 S., gr. Glas A 1.10.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2084.

Mitglied des Rabat-Sparvereins.

Nachrichten.

... nach längerem Leiden unsere Mutter,
der **Emma Berger**

trauernden Hinterbliebenen.
Sieg den 8. Februar, 3 Uhr nachm.

erer Anzeige.

Lilke geb. Beck

am Freitag den 11. März 1906.
Abend 7 1/2 Uhr von der
Königlichen Hofkapelle.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des Privatmanns

Albert Kiesche,
sagen wir unseren innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Vermählt: Herr Louis Reinecke
mit Frä. Louise Heber (Northeim).
Geboren: Sohn: Drn. Hermann
Schmidt (Göttingen); Drn. Louis Halb-
ritter (Mühlhausen); Drn. B. Blende
(Magdeburg). — Tochter: Drn. Mari-

Gestorben: Herr Hermann Pahe
(Hera); Hrn. Karl Pfundheller Tochter

Wartburg (Weimar); Hr. V. v. Meierstein (Alfeld); Frau Theresie Dehler nebst Tochter (Nordhausen); Frau Dorothea Bicht (Mudolstadt); Herr Carl Schmidt (Ohrdruf); Herr Pastor em. Albert Schwende (Neu-Erkrode); Herr Kaufmann W. H. Gnom (Schleiss-

leben); Herr Edmund Hollemann (Hil-
desheim); Frau Luise Bander aebor.
Morgenroth (Clausiball); Herrn H.
Großmann Sohn Otto (Mischerleben)

100

